

## **Neue Kopfprämie in Niedersachsen: Mehr Schutz für Weidetiere ab 2025**

Niedersachsen plant eine finanzielle Unterstützung für Weidetierhalter: 40 bis 60 Euro pro Tier zur Förderung von Schutzmaßnahmen gegen Wölfe.

Die Entscheidung der niedersächsischen Landesregierung, ab 2025 eine Kopfprämie für Weidetierbesitzer einzuführen, um den Schutz ihrer Tiere vor Wölfen zu finanzieren, wirft ein Licht auf die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Wildtier. Diese Initiative könnte nicht nur die Tierhalter direkt betreffen, sondern auch breitere gesellschaftliche und ökologische Implikationen haben.

### **Eckdaten der Maßnahme**

Ab 2025 wird ein Betrag von 40 bis 60 Euro pro Tier an Schaf- und Ziegenhalter gezahlt, vorausgesetzt, dass die Besitzer mehr als zehn Tiere halten. Dies soll den Weidetierhaltern ermöglichen, die notwendigen Schutzmaßnahmen, wie die Instandhaltung von Schutzzäunen, leichter zu finanzieren. Die Idee hinter der Kopfprämie besteht darin, weidende Tiere zu schützen, nachdem die Zahl der Übergriffe durch Wölfe in den letzten Jahren zugenommen hat. Die niedersächsische Umweltminister Christian Meyer (Grüne) bezeichnet diese Maßnahme als einen Schritt zur Entlastung der Landwirte.

### **Wachstum der Wolfpopulation**

Nach Angaben der Landesjägerschaft gibt es in Niedersachsen mittlerweile 56 Wolfsrudel sowie drei Wolfspaare und zwei

dauerhaft lebende Einzelwölfe. Die Rückkehr des Wolfes gilt als Erfolg für den Natur- und Artenschutz. Dennoch hat diese Rückkehr auch seine Schattenseiten: Im Jahr 2023 wurden über 1.400 Weidetiere durch Wölfe gerissen, was einem Anstieg von 29 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Solche Statistiken machen deutlich, dass der Schutz von Weidetieren eine immer drängendere Herausforderung darstellt.

## **Finanzielle Unterstützung für Weidetierhalter**

Die Gesamtsumme für Präventionsmaßnahmen wird für 2025 und 2026 auf etwa 8,9 Millionen Euro angehoben. Dies ist eine Reaktion auf die leeren Kassen des Fördertopfes im vergangenen Jahr, als bereits im Sommer keine Gelder mehr zur Verfügung standen. Der niedersächsische Landtag muss diese Finanzmittel jedoch noch genehmigen. Für 2023 und 2024 wurden ursprünglich 7,5 Millionen Euro festgelegt.

## **Gesellschaftliche Relevanz der Debatte**

Die Diskussion rund um den Wolf zeigt die Spannungen zwischen Naturschutz und landwirtschaftlichen Interessen auf. Auf einem Treffen des Dialogforums Wolf, das Land, Kommunen, Naturschutzverbände und Landwirte zusammenbringt, wird der Umgang mit dem Wolf intensiv erörtert. Solche Dialoge sind entscheidend, um effektivere Lösungen zu entwickeln, die sowohl dem Natur- als auch dem Tierschutz gerecht werden. Während die Bauern mehr Schutz fordern, zeigt sich die Landesregierung bereit, tätig zu werden und finanzielle Unterstützung bereitzustellen.

## **Fazit: Ein Schritt in die richtige Richtung?**

Insgesamt reflektiert die Einführung der Kopfprämie und die erhöhte finanzielle Unterstützung für Weidetierhalter eine wichtige Entwicklung in Niedersachsen. Diese Maßnahmen

könnten dazu beitragen, ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz der Weidetiere und der Rückkehr des Wolfes zu finden. Der Dialog zwischen den verschiedenen Interessengruppen wird weiterhin von entscheidender Bedeutung sein, um tragfähige Lösungen zu finden, die sowohl den Naturschutzförderern als auch den Landwirten gerecht werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**